



Saitenklang vom Feinsten

Die Formation HiesiX präsentiert ihre neue CD «Folkorn»

HiesiX ist wohl die «vielsaitigste» Formation im Bereich der traditionellen wie auch der Neuen Volksmusik. Seit der Gründung im Jahr 2007 begeistert das Quartett sein Publikum immer wieder aufs Neue. Die Formation besteht aus dem Emmentaler Thomas Keller, seiner Tochter Iris, seinem Schwiegersohn in spe Lorenz Nejedly sowie dem landauf und landab bekannten vielseitigen Zürcher Musiker Dide Marfurt.

Bei HiesiX wird auf schier unzähligen Musikinstrumenten gefiedelt, gezupft, geblasen, geschlagen, gestrichen, und teilweise dazu gesungen sowie gejuzt. Mit einer Vielfalt an seltenen Instrumenten interpretieren sie alpine Volksmusik auf ihre ganz eigene Art und Weise. Besonders angetan haben es mir in ihren Konzerten die spannenden Erklärungen zur Geschichte, zum Entstehen und zu den Eigenheiten der nicht jedermann bekannten und teilweise schon fast vergessenen Musikinstrumente. Das ungewohnt und doch vertraute Repertoire reicht von erfrischend gespielten traditionellen Stücken bis zu Eigenkompositionen. Ein musikalisches Erlebnis der Sonderklasse.



HiesiX mit Kapellmeister Thomas Keller, Tochter Iris Keller, Dide Marfurt und Lorenz Nejedly (v.l.).

Neue CD im Anmarsch

Seit der letzten HiesiX-CD-Veröffentlichung ist bereits eine Weile vergangen. Nach 14 Jahren haben die vier Musiker nun wieder Lust verspürt, ein neues Album aufzunehmen. Letzten März haben sie sich darum im Rütihubelbad, in der Nähe von Worb im Berner Mittelland, zu einer einwöchigen Aufnahmesession getroffen. Nun sind alle Stücke und Lieder im Kasten! Es interessiert mich unter anderem, wie es den vier Multiinstrumentalisten während dieses Prozesses zur neuen CD ergangen ist und was auf diesem Tonträger mit dem Namen «Folkorn» zu hören ist. Dazu habe ich mich mit Thomas Keller zu einem Interview verabredet.

Ihr habt seit vielen Jahren keine CD mehr produziert. Warum ist für euch genau jetzt die Zeit wieder reif, einen neuen Tonträger zu erarbeiten?

«Wir gestalteten für das Festival Stubete am See in Zürich das Programm Emmefolk. Nach dem Abschluss dieses Projekts war ein Repertoire vorhanden, welches wir gerne noch aufnehmen wollten. Dazu sind auch neue Musikstücke gekommen, die im Verlauf unserer diversen Proben entstanden sind. Auch diese nahmen wir für die neue CD auf. Ein Kriterium für die Stückauswahl war ebenfalls die Vielfalt der Instrumentierungen. Das ist ja unsere Spezialität.»

Wie verlief die Aufnahmezeit im Rütihubelbad?

«Wir haben im Verlauf der Aufnahmen und des Mixings eng mit dem Tonmeister zusammengearbeitet. Es war uns wichtig, dass die Aufnahmen möglichst so klingen, wie wir live spielen. Daher haben wir gemeinsam gleichzeitig im gleichen Raum aufgenommen – mit Mikrofonen in unterschiedlicher Distanz. So konnten wir einerseits die verschiedenen, teilweise ungewohnten Klangfarben unserer Instrumente zur Geltung bringen aber auch eine natürliche Raumwirkung reinbringen.»

Welche Leitidee hattet ihr für die CD-Produktion?

«Es ist uns vor allem darum gegangen, die gesamte Bandbreite der natürlichen Klangfarben unserer Instrumente zu erhalten – auch die rauen Töne. So ist Musik mit Ecken und Kanten entstanden, das heisst Musik im Naturklang ohne künstliche Beimengungen. Daher stammt auch der Name der CD, nämlich natürliches Vollkorn, also nicht industriell hergestellte Kost.»



Ihr spielt unglaublich viele Musikinstrumente. Welche sind auf dem neuen Tonträger zu hören?

«In unserer Musik haben neben den heute noch gebräuchlichen Instrumenten wie Geige, Gitarre, Mundharmonika und Bass auch Instrumente aus anderen Welten und Zeiten Platz. Folgende weitere Instrumente sind auf der CD «Folkorn» zu hören: Halszither, Häxeschit (die raue Urform der Tischzither), Drehleier, Sackpfeife, Dobro, Trümpi (Maultrommel) – ergänzt durch Juuz und Gesang.»

Anlässlich des diesjährigen Heiden Festivals, welches am letzten Mai-Wochenende stattfinden wird, präsentiert HiesiX zum ersten Mal die Musikstücke und Lieder, welche auf der neuen CD zu hören sind. Worauf darf sich das Publikum freuen? Und was wird musikalisch ganz besonders sein?

«Wie sind direkt, natürlich, herzbewegend und mit einem Hauch Fernweh. Viele unserer Stücke kommen mit einfachster Harmonisierung oder Bordunelementen (meist ein einzelner, tiefer Halteton zur Begleitung einer Melodie)

aus. Dazu spielen wir berührende Balladen und mitreisende Tänze. Alte Stücke erwecken wir mit unserer «vielsaitigen» Besetzung zu neuem Leben. Mit unseren Neukompositionen bilden wir eine Art Brücke zwischen dem Gestrigen und dem Heutigem.»

Was sind eure Wünsche für die im Mai erscheinende neue CD?

«Auf unserer CD «Folkorn» befinden sich 17 Stücke, die uns alle sehr lieb und wichtig sind. Wir wünschen uns, dass unser neuer Tonträger den Weg zu möglichst vielen Menschen finden wird und dass unsere Musik viele Herzen berühren wird.»

Ich persönlich finde eure Musik genial und einzigartig. Ich wünsche der Formation HiesiX für die musikalische Zukunft unglaublich viele spannende Erlebnisse und unvergessliche Momente. Agenda, Informationen, Booking und CD-Bestellungen können auf www.hiesix.ch gemacht werden.